

Zugestellt durch POST.at



GEMEINDE INFORMATION

Scheiblingkirchen-Thernberg



Ausgabe Dezember 04/16
Amtliche Mitteilung



Besinnliche Feiertage
wünschen

Bürgermeister, Gemeinderäte und Bedienstete
der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg
DVR 0095141, Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, Verlags- und Aufgabepostamt: 2831 Warth
Für Druck und Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Johann Lindner, 2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14

INHALT

Seite 3	Vorwort
Seite 4	Voranschlag 2017
Seite 4 / 5 / 6 / 7	Marktfest Thernberg
Seite 8 / 9	Eröffnung Schulzentrum
Seite 10	Bauhof
	Baugrund in Scheiblingkirchen
Seite 11	Kläranlage - Photovoltaik
	BP-Wahl 2016 – Wiederholung der Stichwahl
Seite 12 / 13	Katharinenkonzert
Seite 14	Musikschule
Seite 15	Reisepass
Seite 16	Bereitschaft der Zahnärzte
	Neues Arzthaus
Seite 17	Bereitschaft der Ärzte
Seite 18 / 19	Abfallbeseitigungstermine 2017
Seite 19	Änderung der Kleingerätesammlung
Seite 20	Bundesleistungsfeuerwehrbewerb 2016
Seite 21	Finanzamt - Infopoint Neunkirchen
Seite 22	Kinderseite
Seite 23	Krippenrunde Edelsee - Ausstellung
Seite 24	USV-Scheiblingkirchen
Seite 25	Lehrlingswettbewerb
Seite 26	Betriebsvorstellung
Seite 27	Übersiedelung Kerzenparadies Warth
	Hallenbad / Sauna
Seite 28	Kindermaskenball
	Hilfswerk

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

In wenigen Tagen beginnt das neue Jahr. Man denkt oft schon daran, was es bringen wird – „Bleibt alles beim Alten, oder ändert sich etwas?“ fragen sich die Menschen, und sie finden nicht immer Antworten darauf. Ist auch nicht so einfach in unserer schnelllebigen Zeit.

Zunächst aber ein kurzer Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr. Auf Gemeindeebene sind vor allem zwei Bautätigkeiten hervorzuheben, die uns über das Jahr hinweg begleitet haben. Die Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule und der Musikschule wurden saniert, die NMS erhielt außerdem einen Zubau, wo das neue Lehrerzimmer und ein moderner Physiksaal eingerichtet wurden. Die markanteste Neuerung ist jedoch der Saalkomplex zwischen NMS und Volksschule. Er beherbergt einen großen Musiksaal und eine Bibliothek. Durch seine variablen Raumgestaltungsmöglichkeiten kann der Schulsaal von allen drei Schulen auch gleichzeitig genutzt werden. Er eignet sich aber auch bestens für größere Schulveranstaltungen.

Mit diesen baulichen Maßnahmen wurde der Schulstandort in Scheiblingkirchen abgesichert und dem schon lang erforderlichen und gewünschten Platzbedarf für die LehrerInnen entsprochen. Ermöglicht wird das Projekt mittels Finanzierung über die drei Sprengelgemeinden Bromberg, Scheiblingkirchen-Thernberg und Warth, sowie durch Finanzierungszuschüsse vom Land NÖ in Höhe von rund 30%.

Das zweite Bauprojekt war der Neubau des Arzthauses. Es beherbergt die Ordination unserer Gemeindeärztin Dr. Alexandra Hadler sowie Räumlichkeiten für Heilmasseur Jeremy Jermann.

Beide Bauprojekte wurden in der geplanten Zeit umgesetzt – dafür herzlichen Dank an das Planungsbüro



DI Kaltenbacher, den ausführenden Unternehmen und allen Beteiligten.

In diesem Jahr fand auch eine historische Veranstaltung statt. Das Marktfest in Thernberg anlässlich 300 Jahre Markterhebung Thernberg. Es war ein Fest von den Bürgern der Gemeinde für die Bürger der Gemeinde und darüber hinaus. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die dieses gelungene Fest auf die Beine gestellt und durch ihr Engagement mitgetragen haben!

Im Straßen- und Gütewegebau wurden die geplanten Vorhaben umgesetzt. Für den Bauhof wurde Ende des Jahres ein neuer Traktor angekauft – der 16 Jahre alte Traktor wird im nächsten Jahr voraussichtlich abgegeben. Verkauft konnten schon fast alle Bauplätze beim Landespflegeheim werden. Es stehen schon mehrere teilweise fast bezugsfertige Häuser darauf!

Durch die vielseitigen Aufwendungen im heurigen Jahr stehen für 2017 weniger Geldmittel zur Verfügung, was sich im Budget-Voranschlag darstellt. Es können nur unbedingt erforderliche Maßnahmen in Angriff genommen werden.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen MitarbeiterInnen der Gemeinde und dem Gemeinderat für ihren Einsatz bedanken. Der Dank gilt auch allen Vereinen, Verbänden und den Freiwilligen Feuerwehren. Ganz herzlich möchte ich mich auch bei allen GemeindebürgerInnen für die zahlreichen unterstützenden Aktivitäten im abgelaufenen Jahr bedanken.

Frohe Weihnachten sowie alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2017

Ihr Bürgermeister

VORANSCHLAG 2017

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017 konnte in der letzten Gemeinderatssitzung in allen Bereichen einstimmig beschlossen werden.

Einnahmen und Ausgaben

Ordentlicher Haushalt : € 2.749.300,--

Außerordentlicher Haushalt: € 220.000,--

Die einzelnen Vorhaben des ao. HH. sind nachstehend dargestellt:

1)	Feuerwehren	€	25.000,--
2)	Güterwegeinstandhaltung	€	25.000,--
3)	Straßenbau	€	70.000,--
4)	Bauhof	€	20.000,--
5)	Kanalisation	€	80.000,--

	Summe	€	220.000,--

MARKTFEST THERNBERG

Von 30. September bis 02. Oktober fand in Thernberg anlässlich „300 Jahre Markterhebung Thernberg“ das Marktfest statt. Es waren ganz besondere Tage für die Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, vor allem aber für den Ort Thernberg selbst. Zunächst ein paar historische Zusammenhänge und Entwicklungen.

Der jetzige Ortsteil Thernberg wurde vor 300 Jahren zum Markt erhoben. Das war damals ein Privileg, weil es dazu berechnigte, Waren und Vieh verkaufen und einkaufen zu dürfen. Damit verbunden war auch der Beginn einzelner Gewerbe, die hier entstanden. Der Name „Thernberg“ wird aus dem Wort „tarniperic“ abgeleitet, und bedeutet „versteckter Ort“. Durch die Erhebung zum Markt hat der Ort aus seinem Versteck gefunden. Es war damals so etwas wie ein Aufbruch in die Zukunft. Einige Jahrzehnte später, am Beginn des 19. Jahrhunderts erlangte Thernberg auch historische Bedeutung – Erzherzog Johann war damals Besitzer der Herrschaft Thernberg und lebte zeitweise hier, um seine Ideen bezüglich Landwirtschaft und Bildung in unsere Region zu bringen. Als er um etwa 1820 in die Steiermark gezogen ist, hat er zwei Dinge hinterlassen, die bis heute nachwirken.

Erstens: Er schenkte jeder im Ort wohnenden Familie ein kleines Grundstück oder ein einen Streifen Wald am Gsollberg.

Zweitens: Er überzeugte die Bewohner davon, dass Kartoffeln nicht nur zur Viehfütterung geeignet sind, sondern entsprechend zubereitet auch als Nahrungsmittel für den Menschen genießbar sind. Die „Nachhaltigkeit“ war in unserer Region schon vor 200 Jahren ein Begriff und ist nichts Neues.

Die Umsetzung von diesen zukunftsweisenden Ideen erlebten natürlich immer wieder Rückschläge – denken wir an die beiden Weltkriege.

Aber selbst in diesen schweren Zeiten ist die Aufgeschlossenheit der Bewohner unserer Gemeinde nie verloren gegangen. Das hat sich auch bei der Zusammenlegung der Gemeinden Scheiblingkirchen und Thernberg 1971 gezeigt. Eine damals sicher gewagte, aber notwendige Entscheidung, getragen von den Bürgern dieser Gemeinden. Aus den zwei ursprünglichen Gemeinden wurde damit eine „neue“ Gemeinde, mit rund 1.900 Einwohnern. Für diese Größenordnung hat die Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg sehr viel zu bieten. Wir haben eine Vielzahl von Unternehmen: Wirtschaftstreibende, eine funktionierende Land- und Forstwirtschaft, Kindergärten, Schulen für die Bildung sowie eine gute ärztliche Versorgung. Im Landespflegeheim stehen über 100 Pflegeplätze für Menschen, die sich nicht mehr eigenständig versorgen können, zur Verfügung. 4 Ortsfeuerwehren und eine Rotkreuzstelle - untergebracht im LPH - sind angesiedelt. Wir haben viele motivierte Bürger, die das Vereinswesen fördern und tragen. In unserem Gemeindegebiet befinden sich die Pfarren Scheiblingkirchen und Thernberg. Aus dem einstigen kleinen Markt Thernberg, ist im übertragenen Sinn ein moderner Markt, in Form der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, geworden.



Eröffnet wurde das Marktfest am Freitag, 30. September. Durch den Festakt führte DI Josef Schuch. Er war gemeinsam mit Direktor Martin Lechner auch für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich – dafür herzlichen Dank. Die vielen anwesenden Ehrengäste staunten nicht schlecht, als zu Beginn des Festaktes von einem per Pferd eintreffenden Boten die Markterhebungsurkunde an Bgm. Hans Lindner übergeben wurde. Damit wurde symbolisch dargestellt, wie es vor 300 Jahren gewesen sein könnte. Nach der Rede von Bgm. Lindner erfolgten die Ausführungen von Dir. Lechner und sowie von Frau Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz. In Vertretung unseres Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll richtete zunächst LtgAbg. Ing. Franz Rennhofer und danach Landtagspräsident Mag. Gerhard Karner seine Worte an die zahlreichen Gäste. Umrahmt wurde der Festakt am Beginn von einer Abordnung des Blasmusikvereins und dazwischen von Darbietungen der Volksschüler aus Thernberg sowie Musikschülern der von Paradis-Musikschule aus Scheiblingkirchen.

Anschließend an den Festakt lud Martin Lechner zu einer Führung in die EHJ-Ausstellung und der neu eingerichteten Dokumentation zur Markterhebung. Kulinarisch versorgt wurden die Gäste mit Schmankerln vom örtlichen Landgasthaus Thaler.

Das Herzstück des Marktfestes war der Samstag. An 36 verschiedenen Stationen wurde das Thema „Ein Markt wie damals“ nachgestellt. Rindermarkt, Wettmelken, Dreschen mit Dreschflegeln, Herstellen von Fladenbrot, Hufschmied, Fassbinden, Steinmetz, Zimmerer, Töpfern, alte Feuerwehrpumpe samt Holzleiter, die Gemeindeärztin als Baderin, Massagestand, Musikinstrumente. Einheimisches Bier wurde in der Familienbrauerei Wagner ausgeschenkt. Ein Gaukler und Gesangseinlagen in der Art von einstigen Minnesängern dienten der Auflockerung und Unterhaltung der rund 1.000 Besucher. Am Abend fand in der Pfarrkirche ein gelungenes Konzert unter dem Motto „Klingende Kirche“ statt.



Das Erntedankfest am Sonntag, bei dem landwirtschaftliche Geräte und Maschinen von einst und jetzt zu sehen waren, bildete den Abschluss des Festes, bei dem alle - einschließlich der Wettergott - ihr Bestes gegeben haben.

An dieser Stelle auch mein Dank an alle, die es ermöglicht haben, diese Veranstaltung durchzuführen. Es war ein gelungenes Fest getragen von Bürgern der Gemeinde für die Bürger der Gemeinde.





ERÖFFNUNG SCHULZENTRUM

Am 19. November fand die Eröffnungsfeier des sanierten und umgebauten Schulgebäudes in Scheiblingkirchen statt. Im neuen Schulsaal fanden sich viele Ehrengäste und interessierte Besucher ein. Bevor die Gäste im Herzstück der neu gestalteten Anlage Platz nahmen, wurden sie von der Blasmusikkapelle Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg musikalisch empfangen. Gekonnt und launig führte Rudi Putz als Moderator durch das zweistündige Programm.

Eröffnet wurde die Feier durch eine Interview-Runde mit den Bürgermeister der Verbandsgemeinden **Michaela Walla (Warth)**, **Hans Lindner (Scheiblingkirchen-Thernberg)** und **Josef Schrammel (Bromberg)**, welche über das Zustandekommen und die Finanzierung des Projektes berichteten.

Herr **NMS-Direktor Bernhard Brunner** freute sich über die neuen Möglichkeiten in der Schule und führte an, dass in dieser Umgebung der Begriff „Bildung wächst“ sehr gut umgesetzt werden kann.

VS-Direktorin Frau Elfriede Burian schloss sich in ihren Ausführungen den positiven Eindrücken an und wies abschließend – ein wenig schmunzelnd – darauf hin, dass auch im Volksschulbereich in den nächsten Jahren einiges an Sanierungsbedarf anfallen könnte.

Ebenso angetan zeigte sich **Musikschulleiterin Frau Erna Fasching** besonders natürlich über den neuen Musiksaal, in dem nun Ensembleproben möglich sind. Sie hob in ihrer Rede die Bedeutung von Musik und Kultur besonders hervor.

Der Schulobmann **Herr Vizebgm. Johann Kahofer** bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit während der Projektphase. Als persönliche Erinnerung führte er an, dass sein Vater bei der Grundsteinlegung für die Hauptschule vor rund 50 Jahren auch Schulobmann war – „Somit schließt sich der Kreis“, meinte er treffend.

Den technischen Teil übernahm natürlich **DI Franz Kaltenbacher**, der das Projekt als Architekt begleitete und dem mit der Gestaltung des neuen Schulsaals sowohl ein optisch als auch ein zweckmäßig wunderbares Bauwerk gelungen ist.

Herr LAbg. Hermann Hauer fungierte in Vertretung von **LH Dr. Erwin Pröll** als Schlussredner und betonte besonders, dass mit diesem gemeindeübergreifenden Projekt etwas gelungen ist, das in diesem Ausmaß eben nur gemeinsam möglich ist. Am Ende seiner Ausführungen übergaben ihm zwei Schülerinnen ein Geschenkkorbchen mit Produkten aus der Region Bucklige Welt. Die Worte, die sie dabei an ihn richteten, haben ihn besonders beeindruckt.

Zwischen den einzelnen Reden gab es von **Schülerinnen und Schülern der Volks- und Musikschule** immer wieder Tanz- und Musikeinlagen, die für gute Stimmung sorgten. Abschließend sprach **Herr Pfarrer Ulrich Dambeck** passende Worte zum Geschehen und segnete die neuen Kreuze. Die Kreuze sind aus Schwemmholz vom Pittenfluss und wurden von den Schülern gebastelt. Mit der Segnung der Lehrer- und Klassenräume wurde der offizielle Teil der Eröffnung beendet.

Anschließend konnten interessierte Gäste das Schulgebäude besichtigen. Für deren Bewirtung war bestens durch einheimische Betriebe gesorgt.





BAUHOF

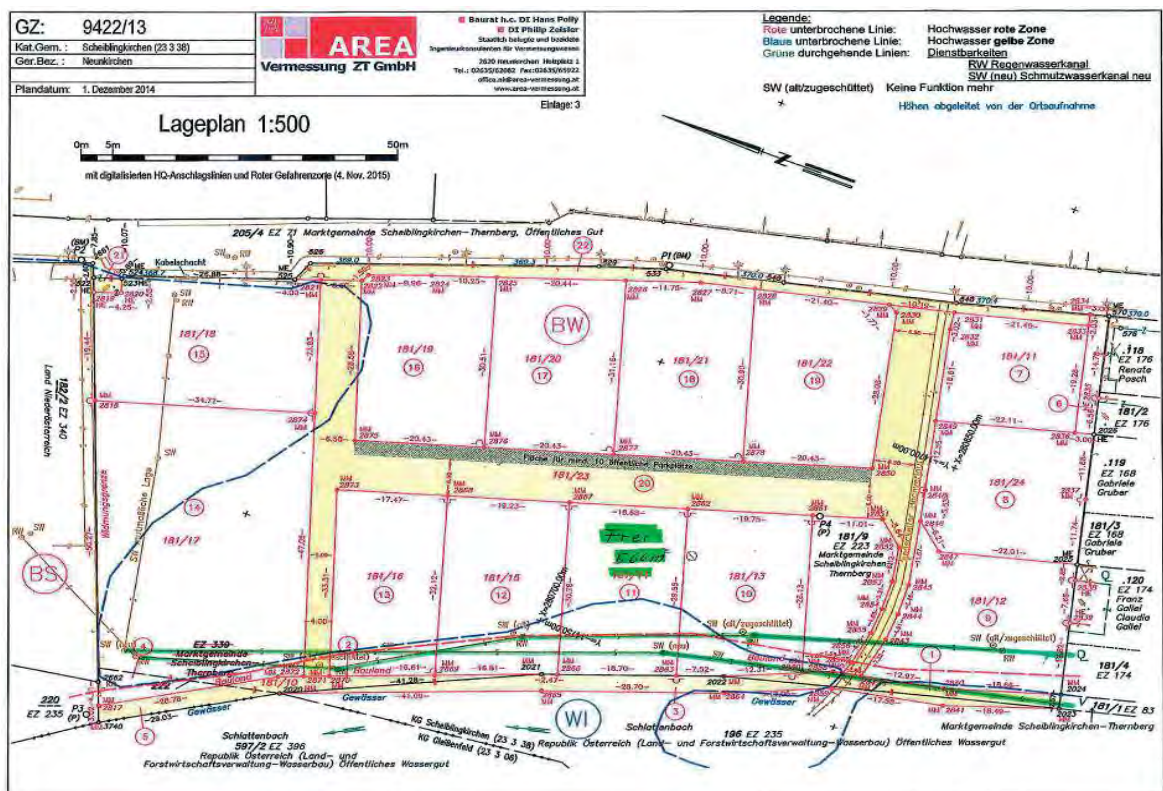
Im November wurde für den Bauhof ein neuer Traktor angekauft. Der rund 100 PS starke John Deere ersetzt den bereits 16 Jahre alten Steyr-Traktor, der im nächsten Jahr abgegeben wird. Die Übergabe ans das Bauhof-Team fand im November statt.



BAUGRUND IN SCHEIBLINGKIRCHEN

Beim Landespflegeheim sind - bis auf einen Bauplatz - alle Baugründe vergeben.
Der Bauplatz kostet inkl. Aufschließung € 65,- pro m². Größe: 566 m²
Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

Tel.: 02629/2239-12 oder E-Mail: marktgemeinde@scheiblingkirchen.at



KLÄRANLAGE - PHOTOVOLTAIK

Bei der Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes in Gleißfeld wurden Module zu Stromerzeugung installiert. Die Anlage am Dach des Gebäudes wird über eine Bürgerbeteiligung finanziert und hat eine Größenordnung von rund 25 KWp. Die Bodenanlage (rund 85 KWp) gehört dem GAV. In beiden Fällen ist die ausführende Firma 10hoch4 aus Wr. Neustadt.

Damit können die vielen Stromverbraucher (Pumpen, Schlammpresse, Rührwerke) zu einem großen Teil versorgt werden. Es wird eine Reduzierung der Stromkosten um 20 % angenommen – etwa € 6.000,-- pro Jahr.



BP-Wahl 2016 – Wiederholung der Stichwahl

Aufgrund der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes wurde das Ergebnis der Stichwahl vom 22. Mai 2016 aufgehoben. Der zunächst vorgesehene Termin für die Wiederholung des Wahlganges am 02. Oktober 2016 wurde wegen Problemen mit den Wahlkarten auf 04. Dezember 2016 verschoben.

Anschließend das Ergebnis auf Gemeinde- und Sprengelzebene.

BP-Wahl am 04. 12. 2016 (WH 2. Wahlgang)

Ergebnis: Scheiblingkirchen-Thernberg

BP-Wahl am 22. Mai 2016 (2. Wahlgang) Ergebnis Marktgemeinde			BP-Wahl am 04. Dezember 2016 (Wiederh. 2. Wahlgang) Ergebnis: Marktgemeinde			Unterschied der beiden Wahlgänge	
	Stimmen	Prozent		Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte	1.552		Wahlberechtigte	1.547		-5	-0,3%
abgeg. Stimmen	1.076	69,3%	abgeg. Stimmen	1.128	72,9%	+52	+4,8%
ungültige Stimmen	72	6,7%	ungültige Stimmen	67	5,9%	-5	-6,9%
gültige Stimmen	1.004	93,3%	gültige Stimmen	1.061	94,1%	+57	+5,7%
Ing. Norbert Hofer	558	55,6%	Ing. Norbert Hofer	554	52,2%	-4	-0,7%
Dr. Alexander Van der Bellen	446	44,4%	Dr. Alexander Van der Bellen	507	47,8%	+61	+13,7%
	1.004	100,0%		1.061	100,0%		

ok

ok

SPRENGEL I NMS Scheiblingkirchen			SPRENGEL II Mesnerhaus Thernberg			SPRENGEL III NÖ Landespflegeheim		
	Stimmen	Prozent		Stimmen	Prozent		Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte	760		Wahlberechtigte	490		Wahlberechtigte	297	
abgeg. Stimmen	549	72,2%	abgeg. Stimmen	387	79,0%	abgeg. Stimmen	192	64,6%
ungültige Stimmen	26	4,7%	ungültige Stimmen	29	7,5%	ungültige Stimmen	12	6,3%
gültige Stimmen	523	95,3%	gültige Stimmen	358	92,5%	gültige Stimmen	180	93,8%
Ing. Norbert Hofer	265	50,7%	Ing. Norbert Hofer	194	54,2%	Ing. Norbert Hofer	95	52,8%
Dr. Alexander Van der Bellen	258	49,3%	Dr. Alexander Van der Bellen	164	45,8%	Dr. Alexander Van der Bellen	85	47,2%
	523	100,0%		358	100,0%		180	100,0%

ok

ok

ok

HERZLICHEN DANK FÜR DIE TEILNAHME AN DER WAHL

KATHARINENKONZERT 2016

Am Sonntag, den 20. November 2016, fand das traditionelle Katharinenkonzert des Musikvereins Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Thomas Kindlmayr im prall gefüllten Veranstaltungssaal der Landwirtschaftlichen Fachschule in Warth statt. Durch das Programm führte in bekannt unterhaltsamer Manier Walter Secco.

Für erfahrene Katharinenkonzertbesucher wenig überraschend, stand der erste Teil des Konzertes im Zeichen traditioneller Musik. Auf das Stück „Jubilate“ – dieses wird übrigens auch bei der Konzertwertung im kommenden Frühjahr aufgeführt werden – folgte der „Ungarische Tanz Nr. 6“ von Johannes Brahms. Anschließend hatten die ersten Gäste des Musikvereins Ihren Auftritt – die „Jagdmusik Burg Seebenstein“. Nach zwei Stücken mit Ihren Jagdhörnern bildeten Sie die perfekte Überleitung zu Johann Strauß' „Auf der Jagd“.

Auch heuer wurde beim Katharinenkonzert gesungen, und zwar von der Gruppe „Angemika“ unter der Leitung von Katharina Sittler, die auch im zweiten Teil des Konzertes eine wichtige Rolle spielen sollte. Entsprechend der Tradition wurde auch hier vorerst der Fokus auf klassische Stücke in einer musikalischen Zeit- und Weltreise gelegt.

Als nächstes gaben die beiden „Harmonika-Vize-Staatsmeister“ und Musikvereinsmitglieder Raphael Stachl und Heinrich Heilingsetzer gemeinsam mit dem Musikverein die „Harmonikafantasie“ zum Besten. Besonders die flink über die Tasten wirbelnden Finger haben dabei bleibenden Eindruck hinterlassen!

Heuer wurden zwei Mitglieder des Musikvereins geehrt: Thomas Kindlmayr für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft (davon 15 als Kapellmeister!) sowie Wilhelm Gallei für 50-jährige Mitgliedschaft.

In die Pause entlassen wurden die Besucher mit dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“, der in einer internen Wahl zum Lieblingsmarsch des Musikvereins gekürt worden war. Nach der Pause wurde der Konzertsaal zum Krimischauplatz. Begleitet von passenden Videoeinspielungen wurde „Crime Time“, ein Medley mit den Titelmelodien der Krimiserien „Tatort“, „Derrick“ und „Ein Fall für zwei“ aufgeführt. Danach sang Katharina Sittler „Diamonds are forever“ – die Titelmelodie des gleichnamigen James Bond-Films – begleitet vom Musikverein.

„Angemika“ schlug beim zweiten Auftritt flotte Rhythmen an, unter anderem mit „Ain't she sweet“ und dem „Java Jive“.

Krimimäßig spannend ging es anschließend weiter. Auf das Titelthema von „Miss Marple“ folgte wieder James Bond: „Skyfall“ – wieder gesungen von Katharina Sittler. Den spektakulären Abschluss bildete das „Mission Impossible Theme“ – Telefonat inklusive. Was wäre das Katharinenkonzert ohne Schlussmarsch: mit dem „Radetzky marsch“ und „Mein Österreich“ wurden die Besucher entlassen – natürlich nicht gleich nach Hause, sondern zum gemütlichen Ausklang bei Harmonikamusik, Speis und Trank.

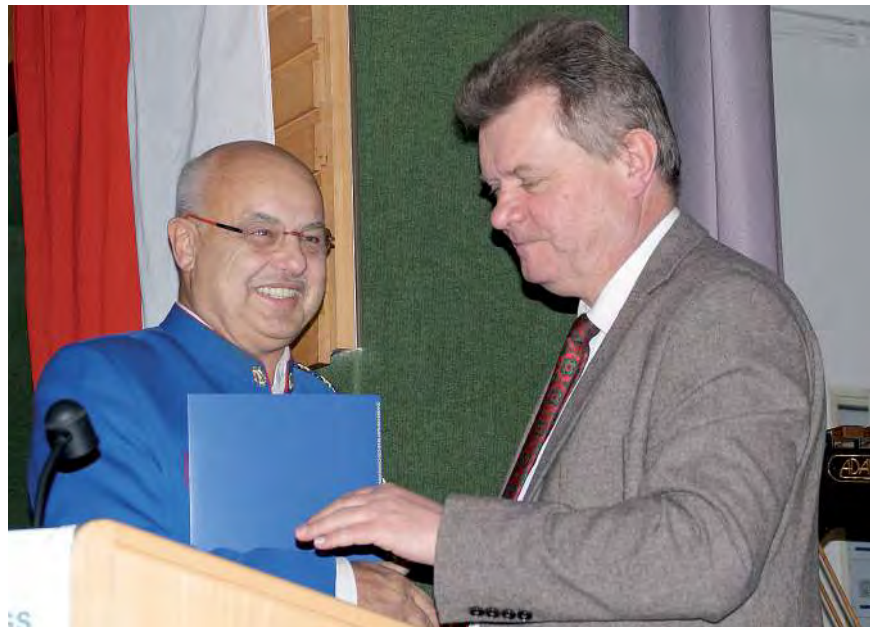
Ein gelungener Nachmittag ging damit zu Ende, zufriedene Musiker und begeisterte Zuhörer freuen sich schon auf ein Wiedersehen und –hören im nächsten Jahr!

Verena & Markus Kahofer

für den MV Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg (www.mv-warth.at)



„Angemika“



Ehrung Wilhelm Gallei



Ehrung Thomas Kindlmayr

MUSIKSCHULE

Mit der Sanierung des Schulgebäudes hat die „von Paradis Musikschule“ im Schulzentrum Scheiblingkirchen ihr erstes eigenes Zuhause bekommen. Für die Musikschule ist das ein Meilenstein, der einen zeitgemäßen Unterricht ermöglicht. Als Leiterin der Musikschule darf ich stellvertretend für alle SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern unseren großen Dank für die Realisierung dieses Projektes aussprechen. Die letzten Arbeiten an den Einrichtungen werden derzeit fertig gestellt. Somit soll ab dem neuen Jahr wieder ein geordneter und störungsfreier Musikschulunterricht gewährleistet sein. Ich danke für das Verständnis und die Flexibilität während der Umbauphase. Das Volksmusikensemble „Die flott'n Siem“ besingt das tolle Projekt im „Schulhaus Boarischen“, das bei der Eröffnungsfeier der NMS am 19. November gemeinsam mit dem Chor der NMS aufgeführt wurde. (Eine Audioaufzeichnung ist über die Homepage zu hören).



Die Band „Jolphin“ beim Bundeswettbewerb Podium Jazz.pop.rock Oliver Spitzer, Philipp Hackl, Josef Flonner

Die drei engagierten jungen Musiker der Band „Jolphin“ haben sich nach dem großen Erfolg beim Landeswettbewerb intensiv auf den Bundesentscheid vorbereitet. Dieser Wettbewerb wird österreichweit und in Südtirol im 2-Jahresrhythmus ausgetragen. In diesem Jahr ist der Bundeswettbewerb am 12. November in der NÖ Landeshauptstadt über die Bühne gegangen. Unsere fleißigen Musiker wurden von einer strengen Jury mit einem hervorragenden 2. Preis belohnt. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Fleißig geübt und geprobt wird seit einigen Wochen für das traditionelle vorweihnachtliche Musizieren der „von Paradis Musikschule“ am Freitag vor dem Heiligen Abend.

Musikschulleiterin *Erna Fasching*

Einladung:

Vorweihnachtliches Musizieren am 23. Dezember 2016 um 17 Uhr in der LFS Warth.



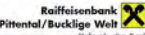
„Ochs und Esel
wissen mehr“
Musikalisches Weihnachtsspiel

Gemeindeverband von Paradis Musikschule Warth - Bromberg - Scheiblingkirchen/Thernberg

23. Dezember 2016
Beginn: 17:00 Uhr

Landwirtschaftliche
Fachschule Warth

Für das leibliche Wohl sorgt der Musikschulleiternverein





REISEPASS

Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet



pass'n'go DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.
Alles, was Sie brauchen: reisepass.oesd.at

**Stell dich nicht so an:
Jetzt neuen Pass beantragen!**

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.
Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei.

reisepass.oesd.at | facebook.com/staatsdruckerei

OSD

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Neunkirchen 10.406 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit.

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.noeg.at/Bezirke/BH-Neunkirchen.html> sowie auf www.help.gv.at.

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.

BEREITSCHAFT DER ZAHNÄRZTE

Dezember

24/25/26 Dr. med. dent Ney Sandra Schneeberggasse 90, 2700 Wr. Neustadt, 02622/22929
31 DDr. Schmer Anca, Triester Bundesstr. 48, 2632 Wimpassing, 02630/38364

Jänner

06/07/08 Dr. Rezwan Asghar, Fabriksgasse 10, 2603 Felixdorf, 02628/65757
14/15 Dr. Fischer-Würthner Irmgard, Wehrgasse 150, 2831 Scheiblingkirchen, 02629/2518
21/22 MUDr. Past Franz, Johann-Wegscheiderstr. 5, 2630 Ternitz, 02630/38420
28/29 Dr. med.dent Redzic Adnan, Nelkengasse 5, 2821 Lanzenkirchen, 02627/45492

Februar

04/05 MR DDr. Roch Herbert, Uferstraße 22, 2640 Gloggnitz, 02662/43444
11/12 Dr. Paur Michael, Hauptstr. 15, 2640 Gloggnitz, 02662/42664
18/19 DDr. Vegh Andras, Triesterstr. 47, 2620 Neunkirchen, 02635/62257
25/26 Dr. med. dent Riegler M., Tribamerweg 1, 2860 Kirchschlag, 02646/2280

März

04/05 Dr. Loitzl Rainer, Hans Wallner-Straße 7, 2651 Reichenau/Rax, 02666/52850
11/12 Dr. med. univ. Aichinger J., Dunkelsteiner Str. 4, 2630 Ternitz, 02630/36759
18/19 Dr. med. dent. Lechner F., Waldmüllergasse 3, 2620 Neunkirchen, 02635/65189
25/26 Dr. Tischler Martina, Alleegasse 51, 2823 Pitten, 02627/82786

Zahnärztlicher Notdienst in Niederösterreich an Wochenenden und Feiertagen von 9:00 – 13:00. Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notarztdienst während der Dienstzeit immer über den Einheitsnotruf 141 (ohne Vorwahl) zu erfahren!

NEUES ARZTHAUS

Das neue Arzthaus in der Scheiblingkirchener Wehrgasse – ausgeführt in Holzriegelbauweise - ist nach knapp sechs Monaten Bauzeit fertiggestellt. Seit 1. Dezember ist die Ordination unserer Gemeindeärztin Dr. Alexandra Hadler geöffnet, und auch Heilmasseur Jeremy Jermann hat seine Räumlichkeiten bezogen.

Ebenso fertiggestellt sind Parkplatz und Zugang zum barrierefreien Gebäude. Termin und Kosten wurden eingehalten. Dafür herzlichen Dank dem Planungsbüro DI Kaltenbacher, den ausführenden Unternehmen, sowie allen Beteiligten. Frau Dr. Hadler war von Beginn der Planungsphase an engagiert dabei und hat Ihre Vorstellungen miteingebracht. Durch ihren Input, verbunden mit der technischen Umsetzung von Herrn Ing. Ronald Pörtl, entsprechen die Räumlichkeiten den Anforderungen an eine moderne Arztpraxis.

Alles Gute für Ärztin und Heilmasseur in der neuen Umgebung und auch jenen, die darin eine Behandlung in Anspruch nehmen, damit sie das Haus stets gesund oder mit Aussicht auf Genesung verlassen mögen.

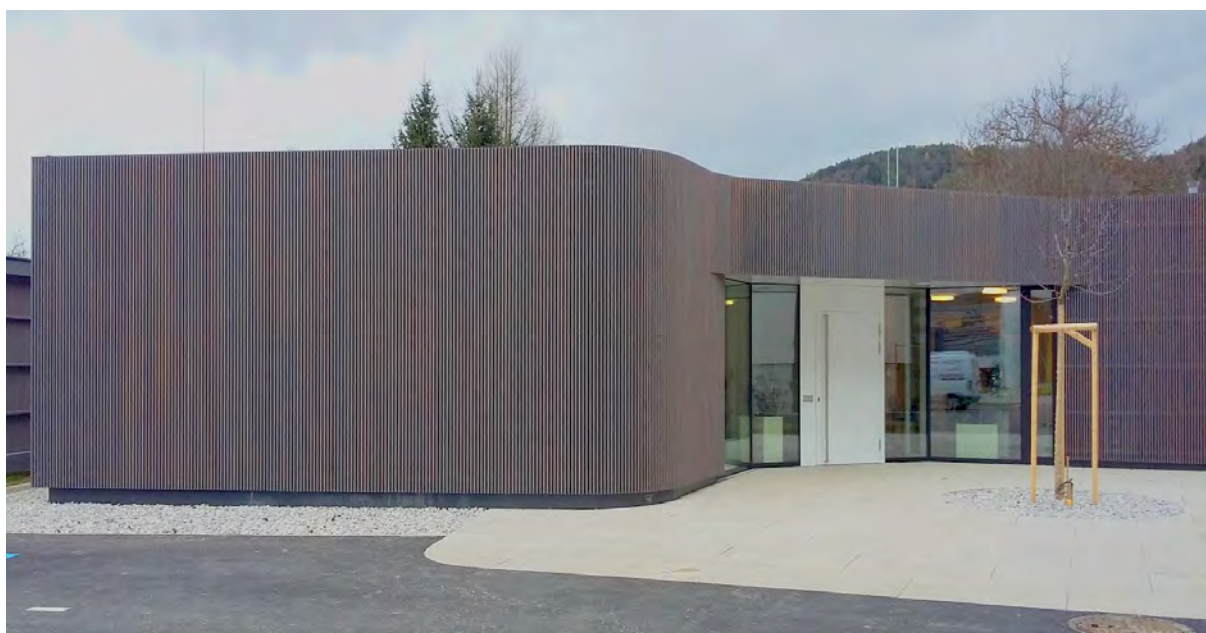


FOTO: Das neue Arzthaus in Scheiblingkirchen



BEREITSCHAFT DER ÄRZTE

DEZEMBER 2016

24/25	Dr. Hadler
26	Dr. Wilscher
31	Dr. Wiebecke

JÄNNER 2017

01	Dr. Wiebecke
05/06	Dr. Pilz
07/08	Dr. Wilscher
14/15	Dr. Hadler
21/22	Dr. Pilz
28/29	Dr. Wiebecke

FEBRUAR 2017

04/05	Dr. Hadler
11/12	Dr. Pilz
18/19	Dr. Wiebecke
25/26	Dr. Wilscher

MÄRZ 2017

04/05	Dr. Hadler
11/12	Dr. Pilz
18/19	Dr. Wiebecke
25/26	Dr. Wilscher

Dr. HADLER

Scheiblingkirchen

Tel.: 02629/5000

Dr. WIEBECKE

Warth

Tel.: 02629/2540

Dr. PILZ

Grimmenstein

Tel.: 02644/7227

Dr. WILSCHER

Edlitz

Tel.: 02644/6018

Es wird um telefonische Kontaktaufnahme vor dem Aufsuchen der Ordination des diensthabenden Arztes gebeten.

ABFALLBESEITIGUNG – TERMINE 2017

Biomüll	
Mehrpersonen- haushalte	Einpersonen- haushalte
Montag, 23.01.	
Montag, 20.02.	Montag, 20.02.
Montag, 20.03.	
Dienstag, 18.04.	Dienstag, 18.04.
Dienstag, 02.05.	
Montag, 15.05.	Montag, 15.05.
Montag, 29.05.	
Montag, 12.06.	Montag, 12.06.
Montag, 26.06.	
Montag, 10.07.	Montag, 10.07.
Montag, 24.07.	
Montag, 07.08.	Montag, 07.08.
Montag, 21.08.	
Montag, 04.09.	Montag, 04.09.
Montag, 18.09.	
Montag, 02.10.	Montag, 02.10.
Montag, 16.10.	
Montag, 30.10.	Montag, 30.10.
Montag, 27.11.	
Freitag, 22.12.	Freitag, 22.12.

Restmüll	
Abfuhrbereich I:	Abfuhrbereich II:
Montag 09.01.	Montag 16.01.
Montag 06.02.	Montag 13.02.
Montag 06.03.	Montag 13.03.
Montag 03.04.	Montag 10.04.
Dienstag 02.05.	Montag 08.05.
Montag 29.05.	Dienstag 06.06.
Montag 26.06.	Montag 03.07.
Montag 24.07.	Montag 31.07.
Montag 21.08.	Montag 28.08.
Montag 18.09.	Montag 25.09.
Montag 16.10.	Montag 23.10.
Montag 13.11.	Montag 20.11.
Montag 11.12.	Montag 18.12.

Abfuhrbereich I:

Gleißenfeld, Reitersberg,
Witzelsberg, Scheiblingkirchen

Abfuhrbereich II: Thernberg-Markt,
Weingart, Außerschildgraben, Neustift,
Stanghof, Ober- und Unterarzberg,
Breitenstein, Hart, Unterbromberg,
Steinhof, Stögersbach, Miesleiten,
Grub, Eichberg, Schlag, Kreuth,
Urbach, Ofenberg, Ofenbachgraben,
Innerschildgraben

Trockenmüll (Grüne Tonne)	
Mehrpersonen- haushalte	Einpersonen- haushalte
Mittwoch, 18.01.	Mittwoch, 18.01.
Mittwoch, 15.02.	
Mittwoch, 15.03.	Mittwoch, 15.03.
Donnerstag, 20.04.	
Mittwoch, 17.05.	Mittwoch, 17.05.
Mittwoch, 21.06.	
Mittwoch, 19.07.	Mittwoch, 19.07.
Donnerstag, 17.08.	
Mittwoch, 20.09.	Mittwoch, 20.09.
Mittwoch, 18.10.	
Mittwoch, 15.11.	Mittwoch, 15.11.
Mittwoch, 20.12.	

Altpapier
Dienstag, 14.02.
Dienstag, 11.04.
Mittwoch, 07.06.
Dienstag, 01.08.
Dienstag, 26.09.
Dienstag, 21.11.

Bitte die Tonnen für Trockenmüll
und Altpapier bei Nichtentleerung
auch am Folgetag bereitstellen.

Bei Bedarf können Säcke im Gemeindeamt, Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14 nachgekauft werden.

Sackpreise: Restmüllsack (grauer Sack) 60 l a € 3,20 Grüne Tonne Sack (transp. Sack) 120 l a € 3,90 Biomüllsack (brauner Sack) 60 l a € 2,00

Tonnen mit rotem Punkt werden nur am Einzelhaushalt-Abfuhrtermin entleert!

Im Sackpreis sind die Abfuhr- und Bearbeitungskosten sowie die Altlastensteuer enthalten. Halten Sie bitte genau die Trennvorgaben ein, damit helfen Sie sich, aber auch der Gemeinde Abfallentsorgungskosten sparen. Bei Unklarheiten soll Ihnen diese Information zum Nachschauen dienen.

Weiters können Sie gerne Auskunft von der Gemeinde unter der Telefonnummer 02629 / 2239 oder beim Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen unter der Telefonnummer 02627 / 82 396 einholen.

ÄNDERUNG DER KLEINGERÄTESAMMLUNG

REINHALTERVERBAND **GRÜNE TONNE** NEUNKIRCHEN
Recycling- u. Kompostierungsgesellschaft m. b. H.



Änderungen bei der (Mit-)Sammlung von Klein-ElektroAltGeräten in der **GRÜNEN TONNE (Wertstofftonne)**

Bisher konnte man alle Klein-ElektroAltGeräte,
die nicht mehr Re-Use-fähig waren, in der **GRÜNEN TONNE** mitsammeln.
Diese wurden dann im Sortierwerk aussortiert und der stofflichen Verwertung zugeführt.

Bei vielen Elektrogeräten der neuen Generation sind aber nun Batterien/Akkus fix verbaut.
Daher dürfen diese Klein-ElektroAltGeräte nicht mehr in der **GRÜNEN TONNE** mitgesammelt werden!

JA

Klein-ElektroAltGeräte ohne
(verbauter) Batterie/Akku



NEIN

Klein-ElektroAltGeräte mit
(verbauter) Batterie/Akku

Zur Problemstoffsammlung!

Bundesfeuerwehrleistungsbewerb 2016

Am 10. & 11.09. fand der BFLB in Kapfenberg statt, an dem die besten Gruppen aus Österreich teilnahmen. Um an diesem Bewerb teilnehmen zu dürfen, musste man sich in den letzten 3 Jahren am NÖ Landesfeuerwehrbewerb einer harten Qualifikation stellen. Erfolgreich haben diese die FF SCHLAG (in der Klasse BRONZE & SILBER) und die FF Bromberg (in der Klasse SILBER) abgeschlossen.

Das Abenteuer Kapfenberg startete um 5 Uhr Früh am Samstagmorgen in Schlag. Die WKG der FF Bromberg samt den restlichen Fans stiegen in Bromberg zu. Danach ging es ins Stadion nach Kapfenberg. Nach dem Eintreffen fand die Eröffnung des Bewerbes statt, an der alle 280 Gruppen aus dem In- und Ausland teilnahmen. Kurz nach der Eröffnung absolvierte die FF Schlag den ersten Bewerb in Bronze. Mit einer 35-er Zeit und 10 Fehlern landete sie leider nur im hinteren Mittelfeld. Es wurden noch einige Durchgänge verfolgt, bevor sich die beiden Gruppen samt Fans zu einer abenteuerlichen Bergfahrt in ein Gasthaus aufmachten, wo sie das Mittagessen bei strahlendem Sonnenschein genossen und sich eine kurze Mittagspause gönnten. Wieder im Stadion angekommen, begannen für beide Gruppen die Vorbereitungen zum Antreten in der Silber-Disziplin. Hier lief es deutlich besser. Mit lautstarker Unterstützung der mitgereisten Fans schaffte die WKG der FF Bromberg eine fehlerfreie 45,16 Zeit und belegte damit den 42 Platz von den 111 angetretenen Gruppen aus ganz Österreich. Noch besser erging es der WKG Schlag, denn mit einer Zeit von 37,49 landete sie auf dem tollen 14 Platz. Nach diesen Erfolgserlebnissen ging es ins Hotel Karlon, wo alle gemeinsam das Erreichte feierten und den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Am Sonntagmorgen fand die Siegerehrung im Stadion statt. Im Anschluss ging es in Richtung Heimat, wo noch der Feuerwehrheilige der FF-Walpersbach besucht wurde, bevor ein ereignisreiches Wochenende zu Ende ging.

Zum Schluss möchte ich mich noch im Namen der beiden Wettkampfgruppen der Gemeinde Bromberg, bei all den zahlreichen Fans und Freunden - angeführt von unserem BGM Josef Schrammel - bedanken, die uns an diesem Wochenende immer unterstützt, und uns lautstark angefeuert haben. Durch sie wurde dieses Wochenende für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis! DANKE

GUT WEHR

GR HBM Pichler Johannes





FINANZAMT-INFOPOINT NEUNKIRCHEN

Am 16. November 2016 wurde der Infopoint des Finanzamtes Neunkirchen Wiener Neustadt im Rathaus Neunkirchen eröffnet.

Es ist dies bundesweit der erste Infopoint, den das Finanzministerium einrichtet. Ab sofort ist das Büro jeden Mittwoch von 7.30 bis 12.00 Uhr Anlaufstelle für verschiedene Finanzamtsangelegenheiten. Dieses Service steht der Bevölkerung des ganzen Bezirks Neunkirchen zur Verfügung.

Der Standort Neunkirchen des Finanzamtes **Neunkirchen Wiener Neustadt** in der Triesterstraße 16, wurde mit 30. Juni 2016 geschlossen. Seit diesem Zeitpunkt steht nur noch die Beratung in Wiener Neustadt zur Verfügung. Um dennoch eine Beratung für den Bezirk Neunkirchen vor Ort anbieten zu können, wurde von der Stadtgemeinde mit dem Finanzministerium die Einrichtung einer Informationsstelle im Rathaus der Bezirkshauptstadt organisiert.

Ab 16. November 2016, ist ein Mitarbeiter des Finanzamtes jeden Mittwoch von 7.30 bis 12.00 Uhr anwesend. Das Büro befindet sich im Rathaus im Erdgeschoß.

Folgende Leistungen können angeboten werden:

Entgegennahme von

- Anträgen
- Abgabenerklärungen
- schriftlich abverlangten Unterlagen.

Ausgabe von diversen Formularen und Broschüren.

Das Finanzamt **Neunkirchen Wiener Neustadt** befindet sich ausschließlich am Standort: 2700 Wiener Neustadt, Grazerstraße 95.

Öffnungszeiten in Wiener Neustadt :

Mo/Di/Mi/Fr 07.30 – 12.00 Uhr

Do 07.30 – 15.30 Uhr

Sommeröffnungszeiten Juli/August :

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr

Telefon: 050 233 233

Der Weihnachtsmann bekommt neue Schuhe

Er bekommt neue Stiefelchen, weil aus seinen alten Schuhen vom vielen Geschenke bringen schon die Zehen rausgucken. Hilfst du ihm bitte, den richtigen Weg zu finden ?



KRIPPENRUNDE EDELSEE - AUSSTELLUNG

Heuer präsentierte die „**Krippenrunde Edelsee**“ wie jedes Jahr ihre wunderschönen Krippen im Gasthaus Reisenbauer.



Im Rahmen dieser Ausstellung wurde erstmalig in der Öffentlichkeit ein antikes Gesamtkunstwerk aus dem 18. / 19. Jahrhundert präsentiert. Es stellt die Völkerwanderung - welche dem Stern nach Bethlehem folgt - dar. Datiert mit 1725, begann eine Bauernfamilie aus dem bayrischen Wald, die Landschaft und deren Menschen auf dem Weg nach Bethlehem zu gestalten. Um einen Zeitvergleich zu bieten - es die Zeitepoche von Andreas Hofer, Haydn, Liszt oder Beethoven.



So wie die Geschichte dieser Menschen, war auch ihr Erleben geprägt (Graz war von den Franzosen besetzt, Metternich, der Wiener Kongress, 1783 die Aufhebung der Leibeigenschaft „arme lüte die mit dem libe nit ir aigen sind“ etc.) und spiegelt sich in der Gestaltung der Krippenfiguren. Diese wurden aus vielen verschiedenen Materialien wie Bienenwachs, Holz, Metalle, alten Zeitungen und Stoffen hergestellt - alles Dinge, welche man gerade „zur Hand“ hatte, und diese wurden mit viel Liebe zum Detail - wie man sehen kann - verarbeitet.

Die Figuren bestehen teilweise aus verschiedenen Gruppen, und umfassen Bethlehem, orientalische Edelleute, Edelfrauen, Fürsten mit Bediensteten und Gefolge, Priester, Engel, Mönche, Handwerker, Soldaten, Reitergruppen, Pferde, Wagen, Römer, Franzosen, Hirten, Bäuerinnen und Bauern, Mägde, Kraxenträger, Wanderhändler, Postillions und viele Menschen verschiedenster Herkunft aus dem damaligen Zeitgeschehen. Die Krippenfiguren stellen Personen und Dinge dar, welche das eigenen Erleben widerspiegeln, eine Reise in vergangene Jahrhunderte. Bei näherem Interesse wenden sie sich an Tel.:+43 676 3921545.

Wenn sie Interesse haben am Bau von Krippen:
www.krippenrunde-edelsee-buckligewelt.at



USV SCHEIBLINGKIRCHEN

Liebe Ortsbevölkerung, liebe Fußballfreunde!

Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick über unsere wesentlichen Aktivitäten im Kalenderjahr 2016 und einen kleinen Vorgeschmack auf das Jahr 2017 geben.

Sportliche Bilanz 2016: Bei unseren Kleinsten, beginnend mit der U6 wird noch keine Meisterschaft gespielt. Hier konnten dennoch viele Erfolge gefeiert werden. Bei einigen Turniersiegen sowie sehr guten Leistungen in diversen Freundschaftsspielen konnten sich bereits ein paar Nachwuchstalente behaupten und ihre fußballerischen Fähigkeiten aufzeigen. In den laufenden Meisterschaftsbetrieben (beginnend ab der U 11) konnten wir uns drei Meistertitel und zwei Zweite Plätze sichern. Mit der U15 und der U17 stellten wir zwei Mannschaften in der höchsten niederösterreichischen Spielklasse (NWLL). Aus diesem Grund sind wir außerordentlich stolz auf unsere Nachwuchsarbeit. Aber auch im Erwachsenenbetrieb sind wir sportlich aktuell sehr gut unterwegs; als krönenden Abschluss im Jahr 2016 dürfen wir vielleicht sogar als Herbstmeister in der 2.LL Ost überwintern.

Zur Infrastruktur 2016: Das Herren WC wurde einer Generalsanierung unterzogen. Die Beleuchtungskörper auf Platz 3 wurden erneuert. Ein Maulwurfgraben wurde auf Platz 3 eingegraben. Eine Besandung wurde auf Platz 3 aufgebracht. Registrierkassen (3 Stück) mussten angekauft werden. Errichtung einer Doppelgarage. Sanierung der Terrassen mit Rollrasen Platz 1 und Platz 2. Die Werbeflächen am Hauptspielfeld wurden erhöht. Das Kühlhaus und die Kühlanlage in der Kantine mussten saniert werden. Ankauf einer gewerbetauglichen Wurstschneidemaschine. Das Dach im Bereich der defekten Solaranlage hat einige Undichtheiten und muss saniert werden. Hierzu wird die desolate Solaranlage entfernt und die Dachfläche komplett neu eingedeckt.

Zur zukünftig geplanten Infrastruktur 2017: Tribünenerweiterung der bestehenden Haupttribüne (Baubeginn Jänner 2017). Einbau einer Drainage am Trainingsplatz 2 (Beginn nach dem Pittentalcup). Barrierefreier Haupteingang. Sanierung des Parkplatzes

Zu den Veranstaltungen 2016: Après Ski Party. Trainingslager KM1, KM2 und Reserve. Eintägige Klausurtagung des USV Vorstandes. Pepe Baumgartner Gedenkturnier. Wintercup. Pittentalcup. Gruppensitzung der 2. LL Ost. Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten SV Mattersburg. Schiedsrichterturnier des NÖSK Gruppe Süd. Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes. Sommer Erlebniscamp für Nachwuchsspieler. Präsentation Nachwuchsspieler und Trainer. Vereinsmeisterschaften Tennis. Oktoberfest. Jahresabschlussfeier. Players Party (das Original) am 26.11.2016.

Zu den Veranstaltungen 2017: Im Jahr 2017 veranstaltet der USV wieder 3 große Nachwuchsturniere: Das Pepe Baumgartner Gedenk Turnier in Krumbach im Jänner. Den Wintercup in Leobersdorf im Februar und natürlich den bereits 22. Int. Raiffeisen Pittentalcup im Juni, wo wir auch heuer wieder großartige Nachwuchsmannschaften zu Gast haben. Ende des Faschingsumzuges am Sportplatz am 25.02.2017. Mike Cup Volksschulturnier. Trainingslager KM1, KM2 und Reserve. Klausurtagung Vorstand. Sommercamp. Vereinsmeisterschaften Tennis. Oktoberfest. Jahresabschlussfeier, und Vieles mehr.

Der Spiel- und Trainingsbetrieb, die Organisation und Abwicklung verschiedener Turniere und Sportveranstaltungen, die Pflege- und Instandhaltung der Sportanlage, die Wäsche der Dressen und unzählige diverse andere Nebentätigkeiten erfordern zahllose Arbeitsstunden. Diese werden neben den Spielern, Betreuern und Funktionären von einem großen Personenkreis, insbesondere von den Eltern und Angehörigen der Spieler und Spielerinnen, erbracht. Wir freuen uns über jede helfende Hand, und möchten uns gleichzeitig bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

USV – Haussammlung 2016: Am 19.11.2016 fand wieder die alljährliche Haussammlung durch die Spieler, Trainer und Funktionäre statt. Der USV bedankt sich bei der Ortsbevölkerung für die rege Spendenfreudigkeit sowie für die positive Einstellung dem USV gegenüber. Noch einmal herzlichen Dank. Unsere Vereinsaktivitäten erfordern neben den erwähnten Personalressourcen auch einen beträchtlichen finanziellen Aufwand. Vor allem im Interesse und zum Wohl der vielen Kinder und Jugendlichen, welche hier ein sinnvolles Freizeitangebot vorfinden, wenden wir uns mit der Bitte an Sie, den USV Scheiblingkirchen-Warth zu unterstützen. Abschließend möchten wir uns bei allen Spielern, Funktionären und freiwilligen Helfern für ihre Mitarbeit, bei den Mitgliedern für Ihre Beiträge, sowie bei den Sponsoren und den Standortgemeinden für Ihre Unterstützung bedanken.

Mit Sportgruß (Obmann) *Weinlich Manfred*, USV Scheiblingkirchen – Warth,
#wirsindscheibling

LEHRLINGSWETTBEWERB

Mit Madlen Fedyna gewinnt erstmals ein Mädchen bei den Rauchfangkehrerlehrlingen den Bundeslehrlingswettbewerb!

Bei herrlichem, strahlend schönem Herbstwetter zeigten am 21. September die besten Rauchfangkehrerlehrlinge Österreichs beim Bundeslehrlingswettbewerb in Absam/Tirol, in der Landesberufsschule ihr Können. Teilnahmeberechtigt waren die jeweils 3 Besten der Landeslehrlingswettbewerbe aller Bundesländer. 16 Lehrlinge, unter ihnen 4 Mädchen, stellten sich der Herausforderung und gaben ihr Bestes.

Der theoretische Teil, der am Vormittag durchgeführt wurde, umfasste 10 Gegenstände.

Der praktische Teil am Nachmittag teilte sich auf 6 Stationen auf. Hier galt es, für die Lehrlinge unter anderem bei der Mängelerkennung, der Luftzahlenmessung, Wartung an der Gasfeuerstätte, der Kehrarbeit, einer Leckratenprüfung sowie eines Fachgespräches, die Prüfungskommission zu überzeugen.

Erstmals eine Siegerin!

Vor rund 600 Besuchern und Ausstellern wurden die Ergebnisse bekannt gegeben.

Die Spannung aller Teilnehmer stieg, und auch jene der Besucher. Ein Bundesland sorgte für ein sensationelles Ergebnis. Wie bereits 2015 gingen die Ränge eins bis drei nach Niederösterreich. Noch nie zuvor gelang dies einem Bundesland. Und dem nicht genug, erstmals ging der erste und auch der dritte Rang an ein Mädchen. Bester Rauchfangkehrerlehrling Österreichs 2016 wurde Madlen Fedyna vom Lehrbetrieb Rauchfangkehrermeister Walter Fedyna aus Pitten/Bromberg.

Bundesinnungsmeister KommR Peter Engelbrechtsmüller zeigte sich beeindruckt und stolz über den Bewerb und bedankte sich bei allen Lehrlingen. Sie alle sind Vorbild für die Rauchfangkehrerlehrlinge Österreichs und sichern mit Ihrem Einsatz und Können die Zukunft des Handwerkes. Dass der erste Rang nach Niederösterreich ging, und durch Madlen Fedyna erstmals ein Mädchen gewann, freute den Bundesinnungsmeister, der selbst aus Niederösterreich kommt, besonders.



Bild von links

Berufsschuldirektor Ing. Mag. Reinhard Ehrenstrasser, Innsbrucks Vize Bürgermeister Christoph Kaufmann, Bundesinnungsmeister KommR Peter Engelbrechtsmüller, Dr. Georg Patay, Madlen Fedyna, Bundeslehrlingswart Stefan Bichler, Landesinnungsmeister Steiermark Christian Plesar, Landesinnungsmeister Tirol Franz Jirka

BETRIEBSVORSTELLUNGEN - WIR FÜR EUCH



Accessoires **MeineWichtelwerke** *mit Liebe handgenäht!*

Die Zusammenstellung von farbenfrohen Stoffen und hochwertigen Materialien zu individuell gefertigten Produkten ist meine Leidenschaft.

Kreativität und Ästhetik waren für mich als Friseurmeisterin und ausgebildete Visagistin schon immer zentral bei der Ausübung meines Berufes. Nach fünfzehn Jahren als Friseurin habe ich 2015 mein Hobby zum Beruf gemacht. Mit großer Liebe zum Detail fertige ich in meiner Werkstatt in Thernberg diverse Babyaccessoires wie Mutterkindpass-Hüllen, Schmusetücher, Schnullerketten und -täschchen, Windeltaschen, Greiflinge, Beaniehauben, Kirschkerschmusetiere uvm.

Als Mama von zwei Buben weiß ich sehr genau um die Bedeutung der Funktionalität von Babyaccessoires, die mir mindestens genauso wichtig ist, wie die Qualität meiner Produkte.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Schmökern auf meiner Website. Sie können nach Rücksprache auch gerne vor Ort Stoffe und Materialien nach ihren Vorstellungen und Bedürfnissen auswählen, die ich gerne zu personalisierten Accessoires verarbeite.

Anita Wagner



Accessoires mit Liebe handgenäht!

Kontakt: Anita Wagner, Markt 27, 2832 Thernberg, **TEL.:** +43 680 134 20 72

WEB: <http://www.meine-wichtelwerke.at>, **E-MAIL:** info@meine-wichtelwerke.at

ÜBERSIEDLUNG KERZENPARADIES WARTH

Das Kerzenparadies übersiedelt am 2. Jänner 2017 von Warth nach Edlitz, Markt 36.

Wir haben für Sie eine große Auswahl an Kerzen und Geschenken zu jedem Anlass (Geburt, Taufe, Kommunion, Firmung, Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum, Trauer, ...).

Sonderanfertigungen sind jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter **0699/102 44 816** möglich.

Auf Ihr Kommen freut sich Inhaberin
Christine Gremmel



HALLENBAD - SAUNA



HALLENBAD – SAUNA:

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Samstag, 24. Dez. bis Dienstag, 27. Dez. geschlossen

28. - 30. Dez. geöffnet

Samstag, 31. Dez. - Dienstag 03. Jän. geschlossen

Ab Mittwoch, 04. Jän. 2017 ist wieder normaler Betrieb.



Katholische Jugend Scheiblingkirchen

Kinder Maskenball

Sonntag

08. Jänner 2017

ab 14 Uhr

Gasthaus
Reisenbauer



Gewinnspiele für Jung und Alt



Frohe Weihnachten

Das Hilfswerk Neunkirchen wünscht allen Kundinnen und Kunden sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Schenken Sie
Sicherheit!



Notruftelefon. Das ideale Geschenk.

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. **Auf Knopfdruck** organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale **rasch und gezielt Hilfe**. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.

Weihnachtsaktion: Sie sparen 30 Euro!

Im Dezember 2016 und Jänner 2017 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Neunkirchen, Tel. 02635/690 90
pflege.neunkirchen@noe.hilfswerk.at
Gratis Hotline 0800 800 408
www.hilfswerk.at

Für Ihre
Sicherheit.
Rund um
die Uhr.